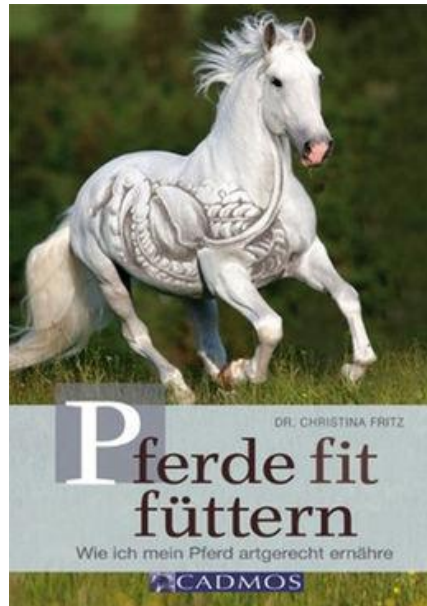


Aus „Pferde fit füttern“, Wie ich mein Pferd artgerecht ernähre von Dr. Christina Fritz,

CADMOS Verlag ISBN:978-3-8404-1029-1



Heulage (Anwelksilo, Grassilage, Haylage, Heusilo, Feuchtheu, Gärheu)

Fütterung von Heulage.... hat für die Pferdegesundheit dramatische Folgen:

-> schlechte Kohlenhydratausbeute, da Cellulose nicht mehr ausreichend verdaut werden kann und statt dessen viel Milchsäure aufgenommen wird. Im Darm entsteht nicht direkt Glucose, sondern Propionat, Butyrat und Acetat, die aufgenommen und dann in Blutglucose umgewandelt werden können. Es folgt Energiemangel.

-> Übersäuerung des Darms und des Bindegewebes durch die in grossen Mengen aufgenommene Milchsäure, was die Pferde meist rund und gut genährt aussehen lässt- faktisch sind sie lymphatisch aufgeschwemmt, weil der Körper versucht, der Gewebeübersäuerung entgegenzuwirken.

-> Darmschleimhautentzündungen durch zu niedrigen pH-Wert und damit Überlastung des Immunsystems mit den Folgen Kotwasser, Allergien, Futtermittelunverträglichkeiten und Infektionsanfälligkeit.

-> Belastung von Leber und Niere durch abgetötete Darmsymbionten, Mykotoxine aus Schimmelfeul und Milchsäure.

-> Vitaminmangel durch die zerstörte Darmflora. Vor allem der Mangel an aktivem Vitamin B₆ und später auch B₁₂ kann zu erheblichen Stoffwechselstörungen führen.

-> Müdigkeit und Leistungsabfall durch fehlende Energieversorgung aus Zellulose, die meist mit erhöhten Kraftfuttermitteln kompensiert werden, die wiederum die Milchsäurebakterien nähren.

-> Entstehung von Krankheiten wie Durchfall, Ekzemen, Hufrehe, angelaufene Beinen, Lymphpolster an Flanke und Hals, Strahlfäule, Dämpfigkeit bis hin zur Koliken.

Mit Genehmigung der Autorin, herzlichen Dank!